



NRW

Pressemitteilung

Vorsitzender: Michael Scheffler
Geschäftsführer: Uwe Hildebrandt

23. November 2018

Neue Tarifverhandlungen laufen an:

„Jahrhundertangebot“: AWO-Arbeitgeber in NRW bieten Plus von sieben Prozent

Dortmund/Düsseldorf. Mit einem außergewöhnlichen Angebot, das in seinen ersten Schritten sogar die Abschlüsse im öffentlichen Dienst übertrifft, geht die NRW-Arbeiterwohlfahrt, die 2019 in ganz Deutschland ihr 100-jähriges Bestehen feiert, in die aktuellen Tarifverhandlungen. „Wir sehen keine unüberwindbaren Hürden für einen schnellen Abschluss“, sagt Verhandlungsführer Gero Kettler. „Wir wollen die rund 65.000 Arbeitsplätze in unserem Verband sichern, aufwerten und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine gute Perspektive vermitteln.“

Konkret bedeutet das Angebot der AWO-Arbeitgeber: Bei einer Laufzeit von 30 Monaten (Beginn 1. Dezember 2018) sollen die Löhne und Gehälter der Beschäftigten um insgesamt sieben Prozent steigen – und zwar in drei Stufen. Im ersten Jahr ist ein Plus von 3,2 Prozent vorgesehen, im zweiten Jahr 3,0 Prozent, in den verbleibenden fünf Monaten bis zum 31. Mai 2021 noch 0,8 Prozent. Dieses in der Geschichte der Tarifverhandlungen bislang einmalige Angebot ist als Signal gedacht: „Zum hundertsten Jahr unseres Bestehens wollen wir keinen unnötigen Dissens aufkommen lassen und mit einem ‚Jahrhundertangebot‘ zeigen: Solidarität braucht Taten und keinen faulen Zauber in Tarif-Schaukämpfen.“

Die AWO-Arbeitgeber präsentierten ihr Angebot am Freitag (23. November) im Vorfeld der neuen Verhandlungen, nachdem die Gewerkschaft ver.di den bestehenden Tarifvertrag gekündigt hatte. Sie machten dabei deutlich, dass der Wohlfahrtsverband seiner wachsenden gesellschaftlichen Verantwortung und den gestiegenen Anforderungen gegenüber hoch qualifizierten Fachkräften gerecht werden will. Um dieses Angebot solide refinanzieren zu können, brauche es eine längere Laufzeit als üblich.

Gesprächsbereit sind die AWO-Arbeitgeber auch für Verbesserungen bei den Ausbildungsvergütungen. Auch sie können dazu beitragen, Sozialberufe aufzuwerten und zusätzliche Fachkräfte zu gewinnen.

Weitere Informationen:

Jörg Richard
Presse AWO NRW
Kronenstraße 63 - 69
44139 Dortmund
Tel. 0231 54 83 186
richard@awo-ww.de



NRW

LAG AWO NRW • Postfach 10 02 45 • 44002 Dortmund

An alle Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter der AWO

Landesarbeitsgemeinschaft
der Arbeiterwohlfahrt

Der Geschäftsführer

Kronenstraße 63 - 69
44139 Dortmund
Tel. (02 31) 54 83 - 0
Fax (02 31) 54 83 - 209
E-Mail : lag-awo-nrw
@awo-ww.de
www.lag-awo-nrw.de

Uwe Hildebrandt

23.11.2018

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

2019 feiert die AWO ihr 100-jähriges Bestehen. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, unseren 65.000 Beschäftigten ein deutliches Signal zu senden: Wir bieten Ihnen sichere Arbeitsplätze, gute Perspektiven und wir wissen den Wert Ihres Einsatzes für unseren Verband zu schätzen.

Deshalb steigen wir mit einem Angebot in die anstehenden Tarifverhandlungen mit ver.di ein, das wir als „Jahrhundertangebot“ bezeichnen:

Wir bieten eine Steigerung der Löhne und Gehälter um 7 Prozent an – und zwar in drei Stufen.

Ab dem 1. Januar 2019 ist ein Plus von 3,2 Prozent vorgesehen,

im zweiten Jahr ab dem 1. Januar 2020 ein Plus von 3,0 Prozent

und in den letzten 5 Monaten ab dem 1. Januar 2021 bis zum 31. Mai 2021 noch 0,8 Prozent.

Die Laufzeit des neuen Tarifvertrages soll wie im öffentlichen Dienst 30 Monate betragen.

Noch nie ist die AWO mit einem so hohen Angebot in die Tarifverhandlungen eingestiegen. Dieses Plus liegt auf dem Niveau der Abschlüsse im öffentlichen Dienst.

Wir möchten Sie – im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten – am Erfolg des Verbandes teilhaben lassen. Zudem liegt es uns am Herzen, Ihnen zu danken. Wir wissen, dass Sie alle einen maßgeblichen Beitrag dazu leisten, dass die AWO auch mit 100 Jahren ein unverzichtbarer Teil des Sozialwesens ist.

Wir haben deshalb ein außergewöhnliches Angebot entwickelt, mit dem wir in die Tarifverhandlungen einsteigen. Wir werden konstruktiv verhandeln und dabei immer das Wohl unserer Beschäftigten im Blick haben.

Selbstverständlich werden wir Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zeitnah, umfassend sowie mit einer größtmöglichen Transparenz über den Verlauf der Verhandlungen informieren.

Wir wünschen uns produktive, sachliche Verhandlungen und hoffen auf einen zügigen Abschluss.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Hildebrandt
- Geschäftsführer -

Vorsitzender
Michael Scheffler

Geschäftsführer
Uwe Hildebrandt

Sparkasse Dortmund
IBAN DE23440501990001327933
BIC DORTDE33XXX